



1 Allgemeine Daten

Produktbeschreibung / Anwendung

RINOL EP-S642 ist eine farbige, gebrauchsfertige 2-K Beschichtungsmasse aus hochwertigem lösemittelfreiem Epoxidharz. Aus RINOL EP-S642 werden nach dem Mischen mit dem zugehörigen Härter in Verbindung mit den Leitschichten RINOL EP-E440 oder RINOL EP-E480 elektrisch ableitfähige Bodenbelagsbeschichtungen nach den DIN EN 1081 hergestellt.

Walzbeläge aus RINOL EP-S642 sind zähhart, haben eine charakteristische Orangenhautstruktur, die sich leicht reinigen lässt und weisen gute Beständigkeiten gegen Treib- und Schmierstoffe, die meisten Lösemittel und viele Chemikalien auf. Erdableitwiderstand $R_E < 1 \times 10^6 \Omega$.

2 Verlegeanleitung

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss sauber und frei von Trennmitteln sein. RINOL EP-S642 wird direkt auf eine RINOL Leitschicht (RINOL EP-E440 oder RINOL EP-E480) aufgebracht. Der ableitfähige Walzbelag RINOL EP-S642 muss spätestens 24 Std. nach der zuvor eingebrachten Schicht eingebaut werden.

Es ist darauf zu achten, dass keine Silikonhaltigen oder andere reaktionsstörende Stoffe vor und während der Aushärtungsphase mit RINOL EP-S642 in Berührung kommen.

Verarbeitung

Das Produkt wird in aufeinander abgestimmten Mengen in 2-K Gebinden geliefert.

Vor dem Verarbeiten muss das Material in jedem Fall mindestens auf die Umgebungstemperatur (Raum- und Bodentemperatur) erwärmt werden.

Die A-Komponente ist mindestens 1 - 2 Minuten aufzurühren. Anschließend ist die B-Komponente restlos in die A-Komponente zu entleeren. Beide Komponenten sind mit einem geeigneten elektrischen Rührwerk mind. 2 - 3 Minuten zu vermischen. Das Einrühren von Luft ist zu vermeiden. Die Mischung sollte umgetopft und anschließend nochmals kurz aufgerührt werden.

RINOL EP-S642 wird portionsweise auf die zu beschichtende Fläche gegossen und mittels Kaubspachtel oder Traufel flächendeckend, jedoch möglichst dünn aufgetragen. Anschließend wird mit einer Strukturwalze zur Erzielung der typischen Orangenhautstruktur nachgewalzt. Um die nasse Beschichtung betreten zu können muss der Verarbeiter dabei Nagelschuhe tragen.

Elektrostatisches Verhalten

Erdableitwiderstand $R_{G,sys}$ ¹⁾

Kennwert	Aushärtung	Prüfnorm
< 10 ⁶ Ω	7 Tage /23°C	DIN EN 1081

¹⁾ Die Messergebnisse können je nach Umgebungsbedingungen (z.B. Temperatur, Feuchtigkeit) und Messgerät variieren.

Die Überprüfung der Ableitfähigkeit erfolgt gemäß Sachstandsbericht "Ableitfähige Beschichtungen für Industriefußböden" der Deutsche Bauchemie e.V.

Technische Daten		
Flüssige Mischung (A+B)		
1	Gebindegröße (2-Komponentengebinde)	25 kg Gebinde
2	Farben	RINOL Farbkarte, weitere auf Anfrage
3	Haltbarkeit / Lagerung	12 Monate bei 5 - 20°C, in jedem Fall (auch während des Transports) frostfrei , vor direkter Sonneneinstrahlung schützen

Technische Daten		
Flüssige Mischung (A+B)		
1	Dichte (20°C)	ca. 1,31 g/cm ³
2	Verarbeitungszeit (20°C)	ca. 30 - 35 Minuten
3	Verarbeitungs- / Material- und Raumtemperatur	15 - 25°C (min. 3 Grad über dem Taupunkt auch während Verlegung und Aushärtung)
4	Materialverbrauch (je nach Untergrund)	ca. 400 - 600 g/m ² /Schicht
5	Begehbarkeit (20°C)	nach ca. 18 Stunden
6	Folgebeschichtung (20°C)	innerhalb 12 - 24 Stunden
7	volle Belastbarkeit mechanisch (20°C) chemisch (20°C)	nach 7 Tagen nach 28 Tagen
8	Rel. Luftfeuchtigkeit	< 80% während der gesamten Verlegungs- und Aushärtungsphase

Technische Daten		
Ausgehärtetes Material		
1	Haftabzugsfestigkeit (DIN ISO 4624)	1,5 N/mm ²
2	Abriebbeständigkeit (DIN 53754 / ASTM D 1044)	84 mg/1.000Zyklen
3	Shore-D-Härte (DIN 53505 / ASTM D 2240)	81
4	Erdableitwiderstand DIN EN 1081	< 1 x 10 ⁶ Ω
5	Lichtechtheit (DIN EN ISO 105-B02)	7 (Skala 1-8, 8=sehr gut)

Fläche des Beschichtungssystems	Anzahl der Messungen
< 10m ²	1 Messung / m ²
10m ² - 100m ²	10 - 20 Messungen
> 100m ²	10 Messungen / 100m ²

Die Messpunkte müssen einen Abstand von min. 50cm haben. Sollte an einer Stelle einmal nicht der geforderte Messwert erreicht werden, sind im Umkreis von ca. 50cm weitere Messungen durchzuführen.

Pflege

Um die Eigenschaften des Kunstharzbodenbelags langfristig zu bewahren, empfehlen wir eine regelmäßige Pflege. Bitte fordern Sie hierzu unsere RINOL Pflegeanleitung an.

Wir weisen darauf hin, dass leitfähige Beschichtungssysteme durch das Auftragen von Pflegesubstanzen in Ihrer Leitfähigkeit beeinträchtigt werden können.

Farbton

Fast alle Farbtöne sind möglich. Geringe Farbunterschiede, bedingt durch verschiedene Produktionsansätze und Rohstoffschwankungen, sind unvermeidlich. Bei Beschichtungsarbeiten ist dieses zu berücksichtigen. Abgegrenzte Flächenabschnitte sind mit demselben Produktionsansatz (siehe Chargen-Nr. auf dem Liefergebilde) durchzuführen. Durch die Zugabe von Kohlefasern zur Erreichung der Leitfähigkeit ist die exakte Einstellung des Farbtons nicht möglich. Zusätzlich können bei hellen Bunttönen, wie z.B. Gelb- oder Orangebereich, Farbtonabweichungen durch die Verfüllung mit Quarzsand auftreten. Unter UV- und Witterungseinflüssen sind Epoxidharze generell nicht dauerhaft farbstabil bzw. neigen zur Vergilbung. Künstliches UV-Licht kann den Farbton auch verändern und ebenfalls zur Vergilbung führen. Die technischen Eigenschaften bleiben erhalten.

Schutzmaßnahmen

Hinweise zum Umgang mit dem Produkt entnehmen Sie bitte dem gültigen Sicherheitsdatenblatt und den Richtlinien der chemischen Industrie über den Umgang mit Beschichtungsstoffen (M004/M023). Bei der Verarbeitung sind geeignete Schutzkleidung und Schutzbrille zu tragen.

Hautkontakt mit Flüssigharzen kann zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen und Allergien führen.

Hinweise

Bei der Zusammenstellung der technischen Daten für die Produkte des Unternehmens wurde mit der nötigen Sorgfalt vorgegangen. Alle in Bezug auf die Verwendung dieser Produkte abgegebenen Empfehlungen oder Vorschläge erfolgen jedoch ohne Gewähr, da die Bedingungen, unter denen der Einsatz stattfindet, sich der Einflussnahme des Unternehmens entziehen. Es obliegt dem Kunden selbst zu überprüfen, ob die Produkte sich für den jeweiligen Anwendungszweck eignen und die Einsatzbedingungen für das jeweilige Produkt angemessen sind. Aus dem Produktdatenblatt können deshalb keine Haftungsansprüche abgeleitet werden.

Wir weisen außerdem darauf hin, dass ausschließlich die neueste Fassung des Datenblattes gültig ist bzw. alle älteren Datenblätter ersetzt. Bei den

angegebenen technischen Daten handelt es sich, um von uns ermittelte ca. Werte, die nicht die Bedeutung einer Zusicherung von Eigenschaften haben. Druckfehler, Irrtümer, Fehler aus Übersetzungen und Änderungen vorbehalten. Bitte beachten sie, dass die Angaben in den Systemdatenblättern der unterschiedlichen Sprachen / Ländern voneinander abweichen können. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website unter www.rinol.com

EP-Harze sind grundsätzlich unter UV- und Witterungseinflüssen auf Dauer nicht farbstabil. Chemisch und mechanisch beanspruchte Flächen unterliegen einem nutzungsbedingten Verschleiß. Hier wird eine regelmäßige Wartung empfohlen. Verbrauchsmengen, Verarbeitungszeit, Begehbarkeit und Erreichen der Belastbarkeit sind temperatur- und objektabhängig.

Das technische Datenblatt befreit den Anwender nicht davon - ggfs. im Rahmen seiner Möglichkeiten - eigene Test bzgl. der Anwendbarkeit durchzuführen. Möglichkeiten zum Schichtaufbau und detailliertere Informationen zur Verlegung von RINOL Produkten entnehmen Sie bitte dem RINOL Technical Guide.

Nach der Erhärtung der Kohlefaser gefüllten Deckschicht, stehen ggf. einzelne Kohlefaserfäden in der erhärteten Fläche auf. Dies stört die Funktionalität in keinster Weise.

Wichtiger Hinweis

Von entscheidender Bedeutung neben der Umgebungstemperatur ist die Bodentemperatur.

Bei niedrigen Temperaturen verzögern sich grundsätzlich die chemischen Reaktionen. Dadurch verlängert sich die Überarbeitungszeit- und Begehbarkeitszeiten. Durch höhere Viskosität der Produkte, erhöht sich auch der Materialverbrauch.

Bei höheren Temperaturen verkürzen sich die chemischen Reaktionen und die Überarbeitungs- und Begehbarkeitszeiten verkürzen sich.

Das Material ist grundsätzlich während der Verarbeitung vor Wasserbeaufschlagung zu schützen. Des Weiteren ist das Material nach der Applikation ca. 24 Std (bei 20°C) vor direkter Wasserbeaufschlagung zu schützen. Innerhalb dieser Zeit kann die Beaufschlagung mit Wasser (z.B. auch Tau, Kondenswasser) zu einer Weißverfärbung (Carbamatbildung) an der Oberfläche führen bzw. ist die Oberfläche an diesen Stellen klebrig und dieser Umstand kann die Adhäsion zu den Folgeschichtungen beeinträchtigen.

Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache und schriftlicher Bestätigung mit bzw. durch die Anwendungstechnik der RCR Flooring Products Italia S.r.l. erfolgen.

Grundsätzlich vor rückseitiger und drückender Feuchtigkeitseinwirkung auch während der Nutzung schützen.

Rechtshinweise:

Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründe und abweichenden Arbeitsbedingungen kann keine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung aus welchen Gründen und / oder Rechtsverhältnissen auch immer von RCR Flooring Products übernommen werden. Im Übrigen gelten die jeweiligen neuesten allgemeinen Geschäftsbedingungen

RINOLEP-S642

ABLEITFÄHIGER, FARBIGER STRUKTURBELAG < 10⁶ Ω

RINOL

der RCR Flooring Products Italia S.r.l., die von uns angefordert oder unter www.rinol.it aktuell eingesehen und ausgedruckt werden können. Änderungen der Produktspezifikationen behalten wir uns ausdrücklich vor.

CE Kennzeichnung:

Die DIN EN 13813 „Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche – Eigenschaften und Anforderungen“, (Jan.2003) legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fussbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden.

Kunstharzbeschichtungen und –versiegelungen werden auch von dieser Norm erfasst. Produkte, die der o.g.Norm entsprechen sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen.

 RCR Flooring Products Italia S.r.l. Via Chiarugi 76/U I-45100 Rovigo
05 ¹ EN 13813 SR-B1,5-IR4
1119-CPR-0833 09 EN 1504-2

Kunstharzestrich/-beschichtung für Innenanwendung in Gebäuden (Aufbauten gemäß techn. Merkblätter)	
Brandverhalten:	BFL-S1
Wasserdurchlässigkeit:	NPD ²
Verschleißwiderstand (Abrasion Resistance):	NPD ²
Haftzugfestigkeit (Bond):	B 1,5
Schlagfestigkeit (Impact Resistance)	IR 4
Trittschallisolierung:	NPD ²
Schallabsorption:	NPD ²
Chemische Beständigkeit:	NPD ²

-1) die letzten beiden Ziffern des Jahres, in dem die CE-Kennzeichnung angebracht wurde

-2) NPD = No Performance Determined; Kennwert nicht festgelegt

CE Kennzeichnung: 1504-2

Fussbodensysteme, die mechanischen Beanspruchungen unterliegen und deren Produkte der DIN EN 1504-2 entsprechen, müssen ebenfalls der Anforderung DIN EN 13813 entsprechen.

Die DIN EN 1504-2, „Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken- Teil 2:“ „Oberflächenschutzsysteme für Beton“ legt die Anforderungen für die Oberflächenschutzverfahren“ hydrophobierende Imprägnierung“ Imprägnierung und Beschichtung fest. Bei Bedarf kann das entsprechende Merkblatt angefordert werden.

EU-Verordnung 2004/42 (Decopaint-Richtlinie):

Der in der EU-Verordnung 2004/42 erlaubte maximale Gehalt an VOC (Pro-

duktkategorie IIA / j Typ **sb**) beträgt im gebrauchsfertigen Zustand 500g/l (Limit 2010). Der maximale Gehalt von RINOL EP-S642 im gebrauchsfertigen Zustand ist <500g/l VOC.

GIS Code: WGK RE 30

Weitere Informationen zum Giscode erhalten Sie bei Wingis online unter <http://www.wingis-online.de/wingisonline/>